

Aufgabe 5 Grundlagen der Kostenrechnung (25 Punkte)

1. Was ist unter dem Lofo-Verfahren zu verstehen?

2. Erläutern Sie das Prinzip der Äquivalenzziffernkalkulation.

3. Wie unterscheiden sich primäre und sekundäre Gemeinkosten?

4. Benennen und erläutern Sie die Methoden zur Ermittlung des mengenmäßigen Materialverbrauchs.

5. Was ist unter der Restwertmethode zu verstehen?

6. Was ist unter ‚kalkulatorischer Eigenmiete‘ zu verstehen?

7. Wie unterscheiden sich neutraler Aufwand und Zweckaufwand?

8. Zeigen Sie die Unterschiede zwischen der Betriebsergebnisrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung auf.

9. Benennen und erläutern Sie die Konzepte zur Bestimmung des Volumens des betriebsnotwendigen Kapitals.

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 5

Matr.-Nr.: Platz-Nr.:

10. Wie ermittelt sich das Betriebsergebnis im Rahmen des Gesamtkostenverfahrens?

11. Welche Probleme sind mit der starren Plankostenrechnung verknüpft?

12. Grenzen sie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe voneinander ab.

Aufgabe 6 Kostenarten-/Kostenstellenrechnung**Aufgabe 6.1 Abschreibungen (20 Punkte)**

- a) Eine Maschine kostet in der Anschaffung 90.000 € (netto). Laut AfA-Tabelle hat diese Maschine eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Der Wiederbeschaffungswert der Maschine wird auf 116.000 € (brutto) geschätzt. Der geschätzte Liquidationserlös nach einer geplanten Nutzungsdauer von 7 Jahren beträgt 16% der Netto-Wiederbeschaffungskosten.

Erstellen Sie einen Abschreibungsplan nach der arithmetisch-degressiven Abschreibungsmethode, wobei der Abschreibungssatz der ersten Periode bei 25% liegt. Unterstellen Sie bei Ihren Berechnungen einen Umsatzsteuersatz von 16%.

- b) Eine Unternehmung hat eine Anlage, die eine Nutzungsdauer von 6 Jahren hat, zum Preis von 75.000 € gekauft. Erstellen Sie einen Abschreibungsplan, der zunächst von einer geometrisch-degressiven Abschreibungsmethode ausgeht. Der Abschreibungssatz soll hierbei 30% betragen. Weiterhin soll der Abschreibungsplan berücksichtigen, dass in der Periode, in der die lineare Abschreibung des Restbuchwertes erstmalig den geometrisch-degressiven Abschreibungsbetrag übersteigt, auf die lineare Abschreibung gewechselt werden soll.
- c) Wie sollte die Kostenrechnung auf eine Fehlschätzung der Nutzungsdauer abnutzbarer Anlagen reagieren?

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 7

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 8

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

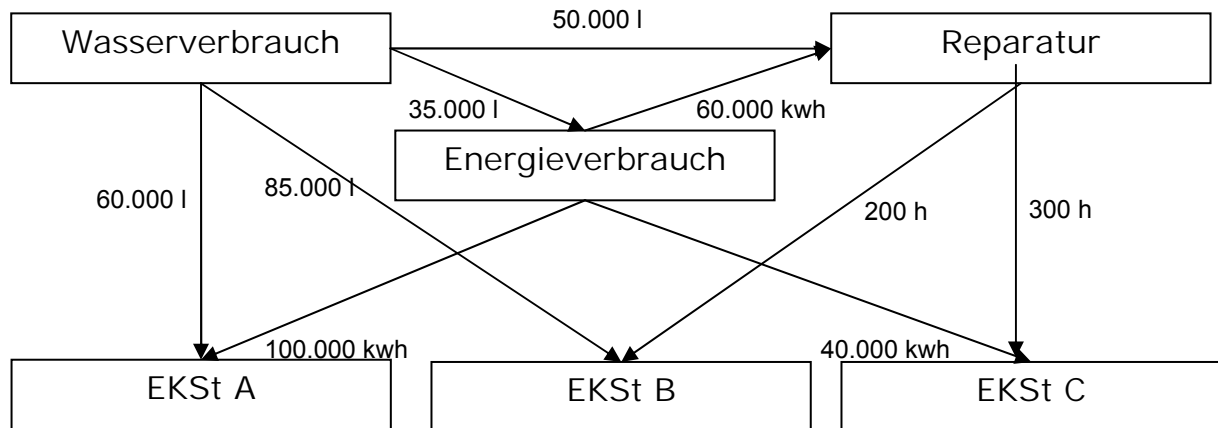
Aufgabe 6.2 Treppenverfahren (18 Punkte)

Der Betriebsabrechnungsbogen weist nachfolgend aufgeführte Zahlen auf:

Angaben in €	Wasser- verbrauch	Reparatur	Energie- verbrauch	EKSt A	EKSt B	EKSt C
Einzelkosten	-	-	-	232.500	149.000	43.250
Primäre GK	11.500	31.900	25.250	30.000	16.000	21.000

EKST: Endkostenstelle

GK: Gemeinkosten



- Führen Sie eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung nach dem Treppenverfahren durch.
- Berechnen Sie die Zuschlagsätze für die Gemeinkosten der Endkostenstellen A,B,C.

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 10

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 11

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

Aufgabe 7 Kostenträgerrechnung & Break Even-Analyse

Aufgabe 7.1 Maschinenstundensatzrechnung (18 Punkte)

In einem Holzbearbeitungsunternehmen werden unter anderem Kanthölzer an einer Maschine zugeschnitten und gefräst. Der Anschaffungspreis der Maschine betrug 500.000 €. Der Wiederbeschaffungspreis liegt hingegen bei 600.000 €. Das Unternehmen rechnet mit einer wirtschaftlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren. Die Maschine wird linear abgeschrieben. Für kalkulatorische Zinsen sind nach der Durchschnittswertverzinsung 7,5% pro Jahr anzusetzen. Aufgrund einer leicht erhöhten Ausschussquote im vergangenen Geschäftsjahr kalkuliert der Unternehmer Wagniskosten in Höhe von 3.750 € für dieses Jahr. An Instandhaltungskosten fallen pro Monat 2.250 € an.

Die Maschine, die einen Flächenbedarf von 20 m² hat, steht in einer dem Unternehmer persönlich gehörenden 200 m² großen Halle, die er dem Unternehmen zur dauerhaften Nutzung überlassen hat, obwohl er sie an den angrenzenden Baustoffhandel für 1875 € im Monat hätte vermieten können.

Die Maschine läuft durchschnittlich an 250 Tagen im Jahr für jeweils 6 Stunden. Dabei können pro Minute 15 Kanthölzer geschnitten und gefräst werden. Die Stromaufnahme beträgt 15 KW pro Stunde. Der Strompreis liegt bei 0,20 €/KWh.

- a) Ermitteln Sie die Kosten einer Maschinenstunde.
- b) Die Kanthölzer werden in geringen Mengen an den benachbarten Baustoffhandel ohne Gewinnaufschlag weiterverkauft. Ermitteln Sie zu diesem Zweck die Selbstkosten pro Kantholz, wenn Fertigungseinzelkosten in Höhe von 0,80 €, Materialeinzelkosten in Höhe von 1,50 € und Sondereinzelkosten des Vertriebs in Höhe von 0,10 € entstehen. Für die Fertigungsgemeinkosten ist ein Zuschlagssatz von 50%, für die Materialgemeinkosten ist ein Zuschlagssatz von 80% und für Vertrieb und Verwaltung ist ein Zuschlagssatz von 10% ermittelt worden.

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 13

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

Aufgabe 7.2 Break Even-Analyse (9 Punkte)

Das Unternehmen *Umlauf&Braun* GmbH produziert und verkauft Luxus-Regentonnen. Die fixen Kosten betragen dabei 50.000 € und die variablen Kosten liegen derzeit bei 20 €/ Tonne. Eine Tonne kann momentan für 25 € verkauft werden.

Für eine exzellente Planung soll sich Chef-Controller *Paul B.* zu folgenden Fragestellungen äußern:

- a) Wie viele Tonnen müssen verkauft werden, um weder einen Gewinn noch einen Verlust zu machen?
- b) Welche Menge muss abgesetzt werden, um einen Gewinn von 100.000 € zu erwirtschaften?
- c) Die fixen Kosten erhöhen sich im folgendem Jahr auf 60.000 €. Gleichzeitig sinkt der Verkaufspreis auf 22 €. Welche Absatzmenge muss verkauft werden, um dennoch keinen Verlust aufweisen zu müssen?

Aufgabe 8 Betriebsergebnisrechnung (30 Punkte)

Das Unternehmen *Harry&Sally* OHG fertigt in ihrem Werk Heckenscheren vom Typ „*Gruffy Cut*“ sowie Rasenmäher vom Typ „*Lissome Snip*“ an.

Insgesamt wurden in der Periode 10.300 „*Gruffy Cuts*“ sowie 6.000 „*Lissome Snips*“ produziert und abgesetzt. Der Verkaufspreis für die Heckenschere beträgt 120 € und der für den Rasenmäher 200 €. Für die Produktion entstanden folgende Kosten:

Kostenart	Höhe insgesamt	davon Einzel-	davon Einzel-
		kosten „ <i>Lissome Snip</i> “	kosten „ <i>Gruffy Cut</i> “
Materialkosten	550.000 €	200.000 €	150.000 €
Personalkosten	700.000 €	250.000 €	250.000 €

Weiterhin stehen zu den Kostenstellen noch folgende Informationen zur Verfügung:

Kostenstelle	Anzahl der Mitarbeiter	Materialentnahmescheine
Fertigung	8	240 Einheiten
Material	3	10 Einheiten
Vertrieb & Verwaltung	9	150 Einheiten
Σ	20	400 Einheiten

Das Lager weist für die Periode folgende Bestände auf:

	„ <i>Gruffy Cut</i> “	„ <i>Lissome Snip</i> “
Anfangsbestand	120	230
Endbestand	20	130
Herstellkosten	50	100

Berechnen Sie das Betriebsergebnis nach dem Umsatzkostenverfahren!

Verzichten Sie dabei auf innerbetriebliche Leistungsverrechnungen! Falls nötig, verrechnen Sie die Gemeinkosten nach der differenzierenden Zuschlagskalkulation.

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 16

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 17

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.:

BWL-VORDIPLOM

2006

Name:

.....
Teil B - Blatt 18

Matr.-Nr.:

Platz-Nr.: